

Nicht nur an Fastnacht aktiv

Narrenzunft beschloss Anpassung der Beiträge

Engen hol. Mit leicht geänderter Besetzung startet die Narrenzunft Engen in das neue Vereinsjahr. Bei der Jahreshauptversammlung wurden Präsident Sigmar Hägele, Hanselevater Jörg Schnetzler und der Gruppenführer der Blaufärber, Rolf Broszio, mit großer Mehrheit wiedergewählt. Als neuer Beisitzer ist Alexander Jeck dabei. Matthias Popp, Jörg Scharmentke und Christian Zander wurden im Amt als Beisitzer bestätigt (erster Turnus). Hans-Peter Rothacher wurde auf Vorschlag der Vorstandschaft zum Beisitzer für den zweiten Turnus gewählt. Die finanziellen Geschicke des Vereins wird künftig Tobias Mayer leiten.

Säckelmeister Roland Bieser gibt nach gut 20 Jahren sein Amt als Kassier ab. Als erste Amtshandlung schlug Tobias Mayer eine Anpassung der Beiträge vor. Bemessungsgrundlage sei das Alter der Vereinsmitglieder, so Mayer. So sollen Mitglieder von zehn bis 15 Jahren 10 Euro jährlich, 16- bis 25-Jährige 18 Euro und 26- bis 100-Jährige 26 Euro pro Jahr bezahlen. Passive Mitglieder zahlen weiterhin 10 Euro. Für das dritte und vierte Kind einer bei den Narren aktiven Familie ist die Mitgliedschaft bis 16 frei. »Wir wollen die Beiträge jugendgerecht gestalten. Die Älteren unterstützen mit diesem Konzept die Mitgliedschaft der Jüngeren«, erläuterte Mayer.

Die um etwa 2.000 Euro gestiegenen Einnahmen sollen nach Vorstellung Mayers direkt in die Buskosten reinvestiert werden. So halbiere sich der Fahrtkostenpreis für die Mitglieder. Insgesamt biete die neue Beitragsstruktur viele Vorteile: »Wir haben weniger

Verwaltungsaufwand, etwa wenn ein Familienmitglied austritt, Jugendliche und Azubis bis 26 Jahre werden geschont und junge Familien gefördert«, betonte Tobias Mayer.

Narrevater Frank Rosenfeld stellte ein alternatives Beitragsmodell vor. »Das Geld, das wir mehr einnehmen, wird nach dem ersten Konzept gleich wieder investiert. Wir haben dann nicht mehr in der Kasse. Meine Idee ist es, für alle Vereinsmitglieder gleich zu erhöhen«, so Rosenfeld. Erschwerend käme dazu, dass die meisten Arbeitseinsätze immer vom »harten Kern« abgeleistet würden. Hier würde das Beitragsmodell zu mehr Gerechtigkeit führen. So sollte die erste Altersgruppe 12 Euro, die zweite 24 Euro und die dritte 36 Euro pro Jahr bezahlen, Beiträge, die von der Mehrheit der anwesenden Mitglieder für zu hoch befunden wurden. Sie entschieden sich mit großer Mehrheit für das Modell des Säckelmeisters. Beim Jahresrückblick zeigte sich, dass der

Narrenverein keineswegs nur an Fasnacht aktiv ist. So wurde jüngst am Engemer Lenzmarkt für das leibliche Wohl gesorgt. Mit den Sommerfesten und Grillabenden pflegten die Narren ganzjährig die Geselligkeit. Schon vor Weihnachten waren Abordnungen des Vereins auf Tagungen und Veranstaltungen im Land präsent, am Weihnachtsmarkt selbst war die Zunft mit einem Stand vertreten und brachte mit der Dekoration und der Beleuchtung Stimmung in die Altstadt. Ab Januar waren alle Gruppen fast jedes Wochenende unterwegs - bis zum Höhepunkt: der Engener Fastnacht.

Das Engagement hat sich für die Narren 2012 ausgezahlt: Mit einem satten Plus schließt Roland Bieser die Kasse - zum letzten Mal: »Ich freue mich, dass ich das letzte Jahr als Säckelmeister mit einem fünfstelligen Betrag beschließen kann«, so Bieser. »Wenn wir in den nächsten Jahren den Sparkurs beibehalten, werden die Verbindlichkeiten immer über-

schaubarer«, freute sich Bieser, der seinem Nachfolger Mayer ein »glückliches Händchen« wünschte.

Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenprüfung und empfahlen Entlastung, die Bürgermeisterstellvertreter Moritz Kamenzin vornahm, der dem Verein für die engagierte Brauchtumpflege dankte. Die für die Narren so wichtige Stadthalle mache Fortschritte, so Kamenzin. »Ich bin zuversichtlich, dass wir im Oktober fertig sind«. Kamenzin übernahm auch die Wahlleitung, anschließend verabschiedete Präsident Sigmar Hägele Säckelmeister Roland Bieser und dankte ihm für die langjährige Tätigkeit als Kassier.

Auch verabschiedet als Vize-Präsident wurde Hans-Peter Rothacher. Außerdem wurden noch einige Satzungsänderungen bekannt gegeben und abgestimmt sowie Ergänzungen der Geschäftsordnung. Die Neuregelungen wurden mehrheitlich angenommen.



Alter und neuer Vorstand der Narrenzunft Engen: (von links) Rolf Broszio, der ehemalige Säckelmeister Roland Bieser, Hans-Peter Rothacher, neuer Säckelmeister Tobias Mayer, Beisitzer Alexander Jeck, Zeremonienmeister Jörg Scharmentke, Hanselevater Jörg Schnetzler, Ordensmeister und Beisitzer Matthias Popp, Präsident Sigmar Hägele und Christian Zander.

Bild: Rausser

IHK Hochrhein-Bodensee

Tag der Ausbildungschance

Hegau. Für Jugendliche, die bislang bei der Suche nach einer Lehrstelle zum September 2013 noch nicht fündig geworden sind, bietet die IHK Hochrhein-Bodensee am 17. Juni bei einem Beratungstag in der IHK in Konstanz, Schützenstraße 8, Unterstützung an. Zusammen mit Fachleuten der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer werden Lehrstellen vermittelt und Orientierungshilfen zu den Chancen am Ausbildungsmarkt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte Bewerber haben zwischen 10 und 16 Uhr in der IHK die Gelegenheit, sich zu informieren.